

„Soziales Engagement und Kundennähe“

Dieses Geschäftsergebnis kann sich sehen lassen: Mit einer Steigerung der Bilanzsumme um 25 auf 240 Millionen Euro, also um elf Prozent, befindet sich die Sylter Bank auf einem klaren Wachstumskurs. Doch die Volksbank auf der Nordseeinsel zeichnet sich nicht nur durch ausgesprochen positive Zahlen aus: Kundenfreundlichkeit und Engagement für Sylt und seine Bewohner stehen für Geschäftsleitung und Mitarbeiter an erster Stelle.

„Wir wollen DIE Bank aller Sylter sein und sind jederzeit ansprechbar für unsere Kunden und Mitglieder – vom Auszubildenden bis zum Vorstand“, sagt Vorstandsmitglied Michael Pietyra. Persönlichkeit, Nähe, schnelle Entscheidungen, kompetente Beratung und Betreuung – das sind die Grundsätze im täglichen Umgang mit den Kunden. Die Sylter Bank eG ging 1998 aus der Fusion der Volksbank Sylt mit der Raiffeisenbank Sylt eG hervor. Heute betreuen 55 Mitarbeiter, verteilt auf drei Filialen in Keitum (Hauptgeschäftsstelle Westerland und Morsum, insgesamt 8.860 Kunden, von denen 3.329 Mitglieder und damit Miteigentümer der Sylter Bank sind. 2.231 sind Firmenkunden.

Die Besonderheit, erklärt Michael Pietyra, liegt vor allem in der örtlichen Nähe zu den Kunden. „Wir sind vor Ort die einzige selbstständige Bank auf der Insel, alle Entscheidungen werden hier und schnell getroffen.“ Das Verhältnis zwischen Angestellten und Kunden kann man fast schon als „familiär“ bezeichnen. „Wir kennen unsere Kunden, mehr als 70 Prozent unserer Mitarbeiter sind Sylter oder haben ihren Wohnsitz auf der Insel, engagieren sich in Vereinen und anderen örtlichen Organisationen und nehmen aktiv am Inselleben teil“, so Pietyra. Die daraus resultierende Kundennähe ist für ihn ein klarer Wettbewerbsvorteil gegenüber großen Banken. Dass die Sylter Bank vor allem – wie ihr Werbeslogan besagt - „DER Sylter Bank“ sein will, zeigt sich nicht zuletzt in ihrem hohen Maß an sozialem Engagement auf der und für die Insel. 1996 wurde die „Stiftung Volksbank Sylt“ ins Leben gerufen. Sie ist eine gemeinnützig anerkannte, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts. Im Fokus der Förderung stehen ehrenamtliche Arbeit und überdurchschnittliches Engagement. Unter dem Motto „Von Syltern für Sylter“ werden ausschließlich Maßnahmen und Projekte auf der Ferieninsel in den Bereichen Jugend, Kultur, Sport, Alten- und Behindertenbetreuung sowie Wissenschaft unterstützt. Das Stiftungskapital beträgt derzeit 200.000 Euro. Die jährliche Ausschüttungssumme liegt im Schnitt bei 12.500 Euro.

Und auch für die nahe Zukunft hat man große Pläne: Neben der Einrichtung neuer SB-Filialen soll vor allem in die Ausbildung investiert werden. Momentan stellt die Bank jährlich drei Auszubildende ein. In diesem Jahr wird erstmals auch eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann/-frau angeboten. Auf eine qualitativ hochwertige Ausbildung des Nachwuchses sowie die Weiterbildung der Angestellten wird bei der Sylter Bank sehr viel Wert gelegt. Jedes Jahr steht eine sechsstellige Summe für diesen Zweck bereit. Und vor allem eines ist Michael Pietyra und seinen Mitarbeitern wichtig: „Wir möchten weiterhin der Sylter Bank sein und unbedingt die Selbstständigkeit der Sylter Bank eG erhalten, dies ist für uns eine große Verpflichtung unseren Mitgliedern und Kunden gegenüber. Darüber hinaus möchten wir auch zukünftig verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft in allen finanziellen Angelegenheiten sein“, betont er.